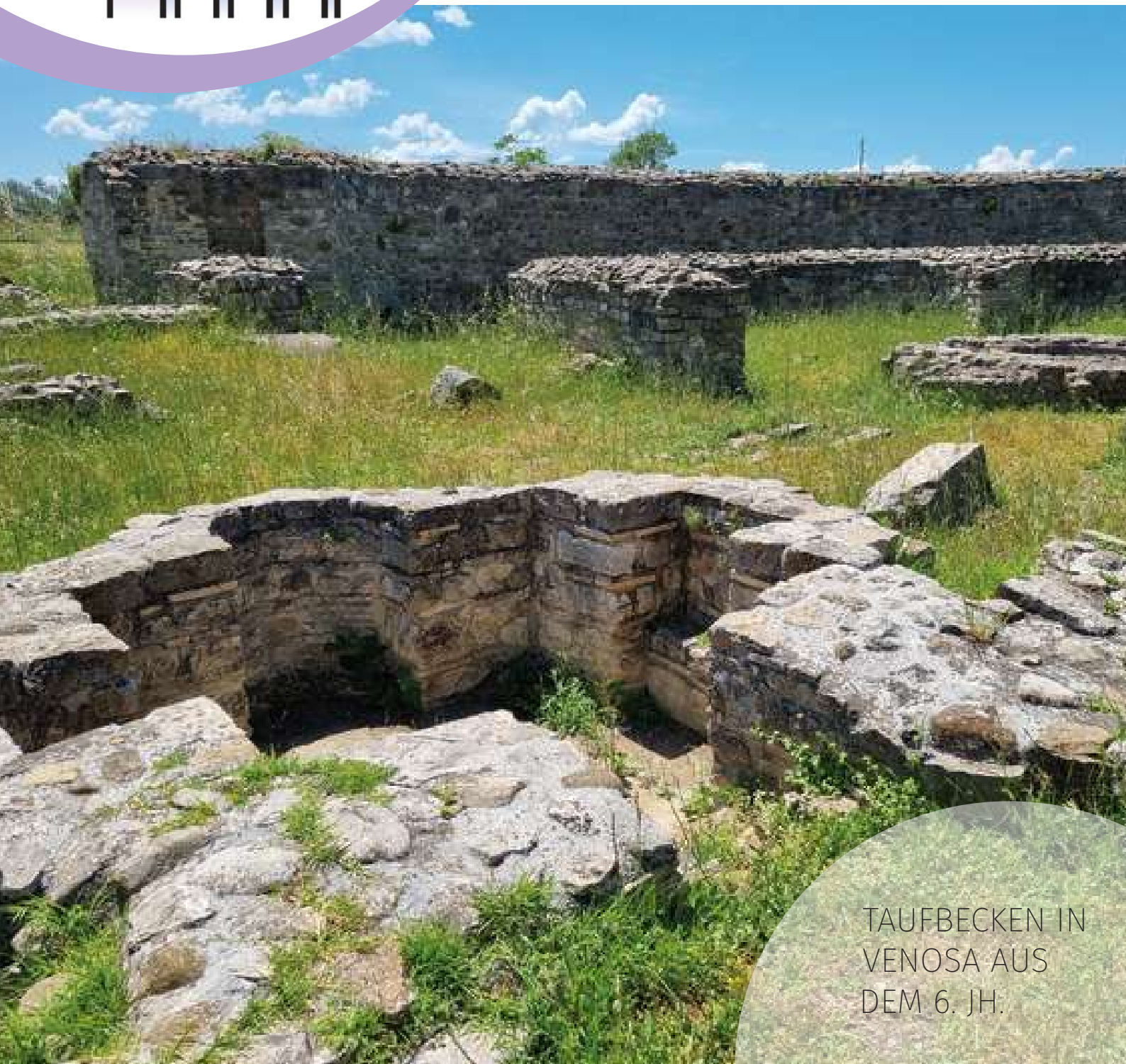


RUND BLICK



**Gemeindebrief der evang.
Kirchengemeinden
Altenfurt - Moorenbrunn
und Fischbach**

**AUSGABE 5
AUGUST / SEPTEMBER 2025**



TAUFBECKEN IN
VENOSA AUS
DEM 6. JH.

Altenfurt-Moorenbrunn

Evang. -Luth. Pfarramt Altenfurt

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 - 83 42 14
pfarramt.altenfurt@elkb.de
Homepage: www.christuskirche-altenfurt.de



Pfarrer

Michael Grober
Tel.: 0911 - 83 42 14
michael.grober@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Pfarrbüro

Susanne Weber / Dienstag: Hanni Liebel

Vertrauensfrau und -mann des Kirchenvorstandes

Brigtte Egger und Bernd Zippel

Hausmeister: Zoran Nikolic

Kirchenmusik: Radim Diviš

Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Alexander Krüger
Kassier: Alexander Krüger
info@GDV-Altenfurt.de

Haus für Kinder Altenfurt: Schornbaumstr. 16

Leiterin: Doris Largiu
Tel.: 0911 - 83 52 54, Fax: 0911 - 98 33 31 47
kita.ekin.altenfurt@elkb.de

Jugendarbeit der beiden Kirchengemeinden:

Religionspädagoge Philipp Hennings
Tel.: 01516 - 7851398
philipp.hennings@elkb.de

Diakoniestation Altenfurt-Moorenbrunn-Fischbach

Leitung: Lubica Joarder, Tel.: 0911 - 300 03 160
Mo. – Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr
lubica.joarder@diakoneo.de

Seelsorgebereitschaft der Region Tel.: 0151 16 32 03 44

Fischbach-Birnthon

Evang. -Luth. Pfarramt Fischbach

Fischbacher Hauptstr. 213, 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 - 83 01 22
auferstehungskirche.fischbach@elkb.de
Homepage: www.fischbach-evangelisch.de



Pfarrer

Johannes Häselbarth
Tel.: 0911 - 83 01 22
johannes.haeselbarth@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag, Freitag, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarrbüro

Hanni Liebel

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Iris Jackwerth, Tel.: 0911 - 83 21 20

Mesner

Helmut Stirnweiß, Tel.: 0911 - 83 15 06

Auferstehungskirche, Fischbacher Hauptstr. 213

Marienkirche, Fischbacher Hauptstr. 180

Jugendhaus, Förstergässchen 1

Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstr. 213

Hausmeister: Jannes Pollack
hausmeister.auferstehungskirche-fischbach@elkb.de

Haus für Kinder, Kinderschulgasse 12

Leiterin: Victoria Fanenstil
Tel.: 0911 - 83 16 61
kita.ekin.fischbach@elkb.de

Inhalt

02	Kontakte
03	Inhalt & Vorwort
04	Angedacht
05	Konfirmandenfreizeit
06	Aldea Laura
07	Info Fischbach
08	Kirchenbaustiftung Altenfurt
09	Lina und Paul Jahn Stiftung Altenf.
10	Kirchenchor Fischbach
11	ekin Fischbach
12	ekin Altenfurt
14	Gottesdienste
16	Auf den Spuren Martin Luthers
18	Infos Altenfurt
19	Infos Fischbach
20	Jugend
22	Werbung
24	Gruppen und Kreise
26	Freud und Leid
27	Impressum
28	Filmnacht

Bild - Titelseite: Privat



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser in Altenfurt, Moorenbrunn, Fischbach und Birnthon,

jetzt haben die langersehten Sommerferien begonnen. Viele haben sich bestimmt schon lange auf die Freizeit und den Urlaub gefreut. Es geht nach Italien, Frankreich, Spanien oder noch weiter weg. Wir wünschen allen, die in die Ferne reisen eine wunderschöne Zeit.

Für die „Daheimgebliebenen“ hoffen wir, dass ihnen unsere nahe und weitere Heimat Anregungen für Körper und Geist bieten, um sich zu erholen. Aber auch in den Kirchen gab es einiges zu erleben.

In beiden Kitas gab es schon tolle Erlebnisse:

- das Fischbacher Familienfest (s. Seite 11)
- einen Vater-Kind-Vormittag und ein fröhliches Sommerfest in Altenfurt (s. Seite 12).

Nach den Ferien laden wir herzlich ein zum Reformationsspiel in Altenfurt, es werden noch Mitwirkende gesucht (s. Seite 9) und es gibt in Fischbach einen Festgottesdienst zum Jubiläum »80 Jahre Kirchenchor Fischbach«. (s. Seite 10)

Zu allen Veranstaltungen laden wir herzlich ein und wünschen allen eine erholsame und gesegnete Ferien- und Urlaubszeit.

Für das Redaktionsteam,
Andrea Grümer

Angedacht

Die süditalienische Stadt Venosa gilt als einer der schönsten Orte Italiens. In den antiken Ausgrabungen findet man neben der Abtei Santissima Trinità aus dem 11. Jahrhundert auch die Überreste einer noch älteren Basilika aus dem 6. Jahrhundert. Besonders ins Auge fällt dort das in den Boden eingelassene Taufbecken. Vor rund 1500 Jahren wurden hier Menschen getauft – Menschen, die Jesus Christus nachfolgen und ihr Leben nach seinem Willen gestalten wollten. Wer sich taufen lassen wollte, erhielt Taufunterricht und sprach im Gottesdienst das Glaubensbekenntnis. Dann stieg er oder sie die Stufen hinab und wurde im Wasser untergetaucht – getauft „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Solche Orte berühren mich besonders, weil sie mir die Augen öffnen für die lange Geschichte des Glaubens über die Jahrhunderte. Hier gab es eine lebendige Gemeinde, die sich eine Kirche baute. Durch Erdbeben und Kriege wurde sie vermutlich zerstört. Daneben entstand später eine prächtige Abtei, die zwar erweitert werden sollte, aber nie vollendet wurde. Die unvollendete Baustelle kann man bis heute besichtigen. Die politischen Verhältnisse änderten sich, die Pest forderte viele Menschenleben, die Stadt verlor an Bedeutung. Heute lebt Venosa von Landwirtschaft, Weinbau und

Tourismus.

Die Geschichte dieses Ortes – und besonders das Taufbecken – ist für mich ein starkes Bild für uns Christen. Immer wieder finden sich Menschen zusammen, die es mit ihrem Glauben ernst meinen, die dem lebendigen Gott begegnen und an seinem Reich mitbauen. Doch dann kommen Durststrecken. Es scheint, als ob der Geist aufgehört hätte zu wehen. Die Gläubigen werden müde, Gemeinden verschwinden, andere Dinge werden wichtiger. So erleben wir es derzeit in Deutschland – auch bei uns in Nürnberg. Ein noch nie dagewesener Traditionsabbruch und ein massiver Glaubensverlust durchziehen unsere Gemeinden. Wir werden wenige. Die Gottesdienstgemeinde am Sonntag wird sehr klein. Viele unserer wunderschönen Kirchengebäude müssen wir aufgeben oder neu nutzen, wir müssen uns neu organisieren. Das ist einfach so – trotz aller Mühe, die wir uns geben, um Menschen einzuladen und ihnen interessante Angebote zu machen.

Wo zwei oder drei
in meinem Namen
versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Mt. 18, 20

Doch Jesus Christus findet immer seinen Weg, Menschen zu erreichen. Seine Kirche wächst weltweit – wenn auch

momentan nicht bei uns, obwohl wir so viele Möglichkeiten hätten. Wir wissen nicht, wie es bei uns weitergeht. Und doch: Immer wieder sprießen neue Pflänzlein. Der Geist weht. Manchmal spüren wir ihn. Manchmal geschehen Wunder. Manchmal wächst etwas an Orten, an denen wir es nie erwartet hätten.

Das Taufbecken von Venosa ist für mich ein wunderbares Bild für die Kirche Jesu Christi: Sie verändert sich, wirkt manchmal klein und unscheinbar, scheint zu verschwinden, liegt vielleicht in Trümmern – und doch: Plötzlich werden Menschen berührt, erzählen, dass Gott zu ihnen gesprochen hat. Sie wollen ein neues Leben beginnen und andere mit auf diesen Weg nehmen. Alte Kirchen werden wieder instandgesetzt – vielleicht sogar ausgegraben. Neue Formen von Gemeinschaft entstehen. Der Geist weht. Menschen lassen sich bewegen und machen sich auf den Weg. Sie lassen sich taufen.

Ich bete darum, dass das auch bei uns in Fischbach, Altenfurt und Moorenbrunn geschieht.

Ihr Johannes Häselbarth,
Pfarrer

Wer Eindruck von Venosa bekommen möchte: https://www.youtube.com/watch?v=V1BwSnpP_LU

Konfirmandenfreizeit

Wie jedes Jahr waren wir im Juni wieder im Waldheim des CVJM in Selbitz mit unserem neuen Kurs zu unserer ersten Konfi-Freizeit.

Bei wunderbarem Wetter, gutem Essen, fetzigen Spielen und persönlichen Gesprächen sind wir zu einer tollen Gruppe zusammengewachsen. Der Wald hinter dem Haus und der Sportplatz bieten viele Möglichkeiten, sich auszutoben.

Wie jedes Jahr besuchten wir die Kommunität »Christusbruderschaft« und erfuhren von einer Art zu leben, die uns ziemlich fremd ist.



In der Kapelle gibt es ein Glasbild mit einem Engel, in dem man sich spiegeln kann mit der Botschaft: Du bist nicht alleine.

Bild aus
Datenschutzgründen
in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!

Selbitz ist mit der Bahn zu erreichen, so konnten wir die Kosten für die Fahrt sparen. Und gekocht und geputzt haben wir auch selber.

Die Nächte waren - wie immer - kurz, der ganze Haufen am Ende ziemlich platt. Am Abend hat sich die müde Truppe noch mit ihren Kerzen und Bildern im Kraftwerksgottesdienst der Gemeinde vorgestellt.

Johannes Häselbarth

Bild aus
Datenschutzgründen
in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!

Aldea Laura



Maria aus Chocruz erzählt von ihrer Schule

Ich bin Maria (Name geändert) und zehn Jahre alt. Ich lebe mit meinem Bruder, meiner kleinen Schwester, meinem Vater und meinen Großeltern in Chocruz, einem Dorf im Hochland von Guatemala. Meine Mutter ist vor zwei Jahren verstorben. In unserem einfachen Haus gibt es kein fließendes Wasser, wir müssen es vom Brunnen holen. Unsere Toilette ist ein einfaches Plumpsklo hinter dem Haus.



Maria mit Geschwistern und Großeltern, vor ihrem Haus

Morgens um halb acht gehe ich in die Schule. Ich habe Glück, denn sie ist nur 100 m entfernt. Viele meiner Mitschüler müssen bis zu einer Stunde zur Schule laufen.



Frühstück in der Schule

Vor dem Unterricht gibt es jeden Tag ein Frühstück und auch mittags wird gekocht. Mit leerem Magen kann man ja schlecht lernen.

Um 8:00 Uhr beginnt der Unterricht. Ich mag eigentlich alle Fächer und das Lernen macht mir Spaß. Seit dem letzten Jahr hat die Schule ein neues drittes Stockwerk mit drei weiteren Klassenzimmern. Außerdem gibt es jetzt eine immer saubere Toilette mit fließendem Wasser.



Unterricht in den neuen Klassenzimmern

Mein Lieblingsfach ist der Sportunterricht. Im nächsten Jahr habe ich auch Computerunterricht. Es gibt 12 PCs an der Schule. Außerdem kann ich ein Musikinstrument lernen, Keyboard, Gitarre oder Marimba.

Unsere Schule geht bis zur neunten Klasse, in sechs Jahren werde ich mit der Schule fertig sein. Mein Wunsch ist es, später einmal Krankenschwester zu werden, und in der nächstgrößeren Stadt eine Arbeit zu finden.



Durch das Schulprojekt Aldea Laura

wird benachteiligten Kindern im Hochland von Guatemala eine grundlegende Bildung und ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Die Kosten sind wie überall auf der Welt stark angestiegen, so dass die jetzigen Einnahmen, die zu 100% direkt ins Projekt fließen, künftig nicht mehr ausreichen. Bitte helfen Sie mit, dieses großartige Projekt weiter am Leben zu halten.

Werden Sie Mitglied, Patin oder Pate – aber auch jede einmalige Spende ist für das Projekt essenziell wichtig und wird dringend benötigt!

Der Vorstand, vier davon aus Fischbach, den Sie auch jederzeit persönlich ansprechen dürfen: Johannes Hüttmeyer, Margit Hegwein-Schmitz, Antje Schildbach, Markus Bayer, Christiane Bayer

Zukunft für Kinder - Aldea Laura e.V.

Homepage: www.aldea-laura.de

E-Mail: info@aldea-laura.de

Bankverbindung: Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE84 5206 0410 0007 8190 21

Danke für Ihre Spende

Save the date:

KICKERTURNIER IM HAUS DER BEGEGNUNG

Die Evang. Kirchengemeinde plant im Winter gemeinsam mit dem TSV, der Feuerwehr und den anderen Vereinen und Organisationen in Fischbach ein großes Kickerturnier im Haus der Begegnung. Näheres erfahren Sie noch.

Der Termin steht schon fest:

7. Februar 2026 um 15.00 Uhr.

Jetzt gilt es zu trainieren für den großen Tag. Zweiermannschaften werden an 5 bis 6 Tischen gegeneinander antreten. Unbedingt vormerken!



Ihre Mithilfe ist gefragt!

Wir sind auf der Suche nach jemanden, der in Zukunft den »Rundblick« im Pfarramt mit einzählt.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt!
Vielen Dank!

Kirchenbaustiftung

» Veränderungen im Vorstand der Kirchenbaustiftung

Nach der Kirchenvorstandswahl gab es Veränderungen im Vorstand der Kirchenbaustiftung. Jochen Renner und Roland Braun, die dem neuen Kirchenvorstand nicht mehr angehören, schieden auch aus dem Sitzungsvorstand aus. Ihnen herzlichen Dank für Ihr langjähriges Engagement für die Stiftung! Die neuen Vertreterinnen aus dem Kirchenvorstand im Stiftungsvorstand sind Katrin Scheidl und Ulrike Schoenauer – Ihnen vielen Dank für die Bereitschaft, diese Funktion zu übernehmen! Als weiteres Vorstandsmitglied wurde Prof. Dr. Thomas Lauterbach benannt, der auch wieder zum Vorsitzenden gewählt wurde. Qua Amt sind Pfarrer Michael Grober und Kirchenpflegerin Brigitte Egger Vorstandsmitglieder. Frau Egger wurde wieder zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Stiftungsvorstand entscheidet insbesondere über die Verwendung der Stiftungserträge. In diesem Jahr soll die Tür der Christuskirche barrierefrei umgebaut werden. Dies wird die Stiftung bezuschussen.

Die Stiftung ist auf Ihre Unterstützung angewiesen! Wir bitten deshalb um Zustiftungen und Spenden!

Eine Zustiftung erhöht das Grundstockvermögen, durch die Zinserträge können dadurch in der Zukunft immer wieder Baumaßnahmen unterstützt werden. Eine Spende können wir hingegen einmalig in voller Höhe dafür verwenden. Beides ist steuerlich absetzbar.

Das Konto für die Kirchenbaustiftung hat die IBAN DE13 7605 0101 0578 1308 58.



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, die uns das eine oder andere kleine „Extra“ für unsere Gebäude ermöglicht – und dadurch auch Räume für ein lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben eröffnet.

Für den Stiftungsvorstand: Thomas Lauterbach

Jahn Stiftung



Bericht aus der Lina und Paul Jahn Stiftung

Dank der Erträge und Spenden der Stiftung können wir auch dieses Jahr wieder einige Projekte unserer Kirchengemeinde unterstützen.

So können wir die neue Lichtinstallation in unserer Kirche zu einem Drittel mitfinanzieren.

Des Weiteren wollen wir in Moorenbrunn einen Schaukasten an der kath. Kirche aufhängen, in dem dann die Zeiten für den evang. Gottesdienst und Veranstaltungen zu sehen sind.
> Hier übernimmt die Stiftung die Kosten.

Wir haben für unsere Gemeinde einen neuen Laptop angeschafft und auch hier werden die Kosten von der Stiftung übernommen.

Wir würden uns daher über weitere Spenden an unsere Stiftung freuen, da diese unserer Gemeinde zu Gute kommen



Spendenkonto
IBAN DE35 7605 0101 0011 4371 59
Sparkasse Nürnberg

Vielen Dank
Brigitte Egger

Reformationsspiel Anmeldung jetzt!

Am **Abend des 31. Oktober 2025** wird die Christuskirche zur Bühne für 500 Jahre Reformation in Nürnberg!

Ob dem Krippenspiel entwachsen oder mit viel Lebenserfahrung gesegnet, historisch interessiert oder einfach neugierig: Wer Lust hat, Teil eines theatralen Projekts mit Musik zu sein, sollte mitmachen! Uns ist wichtig: (ökumenische) Offenheit und Freude am gemeinsamen Proben (und Feiern) und Spaß an einer besonderen generationenübergreifenden Gemeinschaft auf Zeit.

Fr. 31.10. 18 Uhr:

Gottesdienst zum Reformationsfest mit Szenen zu 500 Jahre Reformation in Nürnberg mit anschließender Feier

Anmeldung jetzt **bis spätestens 1. September** bitte formlos per **Mail an th_lau@web.de** oder **Messenger-Nachricht an 0175 246 2005**.

Es freuen sich auf dieses besondere Projekt
Thomas Lauterbach und Anne Wasmuth

Die Proben beginnen nach den Sommerferien im Gemeindehaus in der Schornbaumstraße:

- Mo. 29.09. 18 bis 19:15 Uhr
- Mo. 13.10. ab 19 Uhr
- Sa. 18.10. 9 bis 15 Uhr (Probentag)
- Mo. 20.10. 18.30 bis 21 Uhr
- Mo. 27.10. ab 19 Uhr (Hauptprobe)
- Do. 30.10. ab 18 Uhr (Generalprobe)





80 Jahre
Kirchenchor Fischbach

Schöne Töne!

Herzliche Einladung zum
Festgottesdienst

am Sonntag, 28.09.25
um 9:30 Uhr in der Auferstehungskirche
mit Pfr. Häselbarth
und dem Posaunenchor

Nächste Veranstaltung im Jubiläumsjahr:
Jubiläumskonzert am Samstag 18.10.25 um 18 Uhr



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nürnberg Fischbach, Fischbacher Hauptstraße 213

ekin Fischbach

» Wir gehören zusammen –
Feste feiern & Gemeinschaft spüren

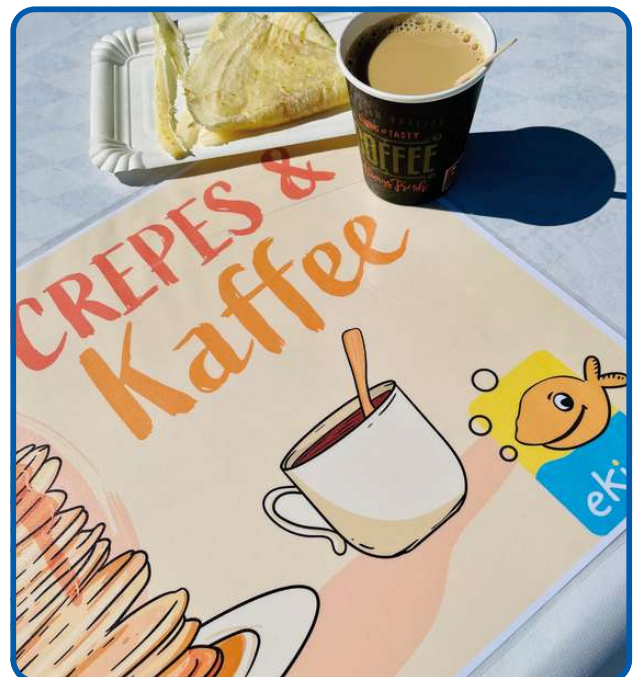
„Wir gehören zusammen, die Kinder der Erde und ich und du...“, so lauten die Liedzeilen, die auf dem Fischbacher Familienfest am 17. Mai 2025 aus so vielen Kindermündern gesungen und gefühlt wurden.



Wir gehören zusammen - wir als Haus für Kinder, in dem alle Kinder miteinander spielen, lachen und ihren Alltag leben.

Wir gehören zusammen - wir als Teil der Gemeinde Fischbach, in der sich alle wohl, sicher und miteinander verbunden fühlen. Hier kennt und schätzt man sich und hält zusammen.

Genau dies haben wir auch an diesem Tag und bereits bei den Vorbereitungen gespürt. Nur zusammen als Team und als Gemeinschaft, die wir zusammen mit den Kindern und Eltern unserer Einrichtung sind, konnte unser Beitrag zum diesjährigen Fischbacher Familienfest gelingen.



Unser Crêpes-Stand wurde sowohl vom Team, als auch von vielen engagierten Eltern gestaltet und war ein voller Erfolg. Danke an all die helfenden Hände, die uns hier unterstützt haben!

Der Gewinn kommt natürlich den Kindern unserer Einrichtung zu Gute. Hierzu werden wir Ideen der Kinder sammeln, was ihnen im KiTa-Alltag fehlt oder einfach große Freude bereiten würde und diese dann umsetzen.

Herzlichen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben.

Sabine Boesch

„In unserer Kita Altenfurt ist Einiges los“



Vater-Kind-Vormittag:

An zwei Samstagen im Mai feierten die Kinder des evang. Hauses für Kinder Altenfurt zusammen mit den Papas den schönen Vatertag. Am Vorplatz wurden alle Papas mit lautem „Hallo“ und einem Begrüßungslied willkommen geheißen. Anschließend sprachen unsere Kinder ein großartiges Gedicht für Ihren Papa. Mancher Papa musste sogar eine Träne wegwischen. Zum gemeinsamen Frühstück gab es viele verschiedene Leckereien. Nachdem jedes Kind und jeder Papa gestärkt war, ging es ans Eingemachte. Bei den verschiedenen Spielstationen zeigte jeder Vater Kraft, Ausdauer und eleganten Hüftschwung. An der Bastelstation hat jedes Kind mit seinem Papa aus Schrauben zwei Schlüsselanhänger in Form eines Mannes und einer Frau hergestellt. Zum Abschluss gab es ein Erinnerungsfoto miteinander – und viele glückliche Gesichter.



Ein fröhliches Naturprojekt in unserem Kindergarten:



In den vergangenen Wochen haben sich die Kindergartenkinder wissbegierig mit den verschiedensten Tieren beschäftigt, welche auf unseren Wiesen zu finden sind. Mit Lupen wurden Ameisen bei der Arbeit beobachtet, Marienkäfer auf Blättern betrachtet und zugehört, wie die Schnecken ihre Häuschen tragen.

Mithilfe von Gesprächskreisen und Bildern wurde viel Wissenswertes geteilt und erfahren. Auch verfolgten die Kinder täglich die Entwicklungszyklen der Verwandlung von der Raupe zum Distelfalter. Mit viel Begeisterung, Freude und Gesang wurden die Schmetterlinge vor den Ferien verabschiedet und in die Freiheit entlassen.



Zum Abschluss feierten wir mit unseren Familien am 05. Juli 2025 ein buntes Sommerfesttreiben unter dem Motto „Was krabbelt auf der Wiese“



**Herzliche Grüße
die Kinder und das Team
aus der Kita Altenfurt**



20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr - Birnthon im Schlosshof der Familie Richter Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor Pfarrer Häselbarth
27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr - Auferstehungskirche Gottesdienst, Lektorin Jackwerth
03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr - Festzelt auf dem Kirchweihplatz Fischbach Ökumenischer Kirchweihgottesdienst mit Posaunenchor und Radio Kampanile Pfarrer Häselbarth und Käthe Nerke
10.08.2025 8. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr - Marienkirche Gottesdienst Pfarrer Grober
17.08.2025 9. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr - Marienkirche Gottesdienst Pfarrer i.R. Dr. Kuhn
24.08.2025 10. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr - Marienkirche Gottesdienst Lektorin Jackwerth
31.08.2025 11. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr - Marienkirche Gottesdienst Prädikant Huber
07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr - Marienkirche Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
14.09.2025 13. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr - Marienkirche Gottesdienst mit Abendmahl* Pfarrer Häselbarth
21.09.2025 14. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr - Kirchweihplatz Fischbach Ökumenischer Gottesdienst zur Gewerbeschau
28.09.2025 15. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Auferstehungskirche Jubiläumsgottesdienst 80 Jahre Kirchenchor mit Kindergottesdienst Pfarrer Häselbarth und dem Posaunen- und Kirchenchor im Anschluss Kirchenkaffee
05.10.2025 16. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Auferstehungskirche Erntedankfest, mit dem Posaunenchor, Prädikant Huber im Anschluss Kirchenkaffee
12.10.2025 17. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst Pfarrer i.R. Dr. Kuhn
* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft	

18.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst, Pfarrer Grober	20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit der Vorstellung der Konfis, Konfi-Team	27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grober 10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grober	03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst, Lektorin Dr. Anne Wasmuth	10.08.2025 8. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst,	17.08.2025 9. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst, Lektor Dr. Thomas Lauterbach	24.08.2025 10. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst,	31.08.2025 11. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Michael Drägerhof	07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst,	14.09.2025 13. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst, Prädikant M. Drägerhof	21.09.2025 14. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst, Pfarrer i.R. Schoenauer	28.09.2025 15. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst zum Erntedank, Religionspädagoge Philipp Hennings	05.10.2025 16. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst mit Abendmahl, 10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl,	12.10.2025 17. Sonntag nach Trinitatis

"Auf den Spuren Martin Luthers"

Am 19. Juni begaben wir - neun Mitglieder der Männergruppe - uns auf eine viertägige Reise, um den Spuren Luthers zu folgen.

Zum Auftakt lernten wir bei einer Führung die Geschichte der Wartburg kennen. Den Tintenfleck in der Lutherstube suchten wir vergeblich. Unbestritten ist die erstmalige Übersetzung des Neuen Testaments durch ihn an dieser Stätte.



Unterhalb der Wartburg schloss sich eine Führung durch die Altstadt von Eisenach an, die uns in die Zeit Luthers früher Jugend brachte. In der Georgenkirche - der Taufkirche Johann Sebastian Bachs - erfreute uns zufällig ein Jugendchor, der während einer Orgelführung mehrere Stücke anstimmte. Nicht nur in Eisenach, sondern auch im weiteren Verlauf der



Spurensuche begegneten wir in Ausstellungen auch der kritischen Auseinandersetzung mit Luthers zustimmender Haltung zum mittelalterlichen Antijudaismus.

Nach dem Besuch der Eisenacher Nikolaikirche, die - wie viele andere auch - mit interessanter Glaskunst beeindruckte, ging die Fahrt weiter nach Erfurt. Hierher kam Luther als junger Mann ursprünglich zum Studium. Nach dem Besuch des Doms, der Kirche St. Severi, der Prediger- und der Kaufmannskirche sowie einem Altstadtbummel begaben wir uns auf eine Zeitreise durch die Zitadelle Petersberg. Zurück in der Zeit Luthers wurden wir am Abend stimmungsvoll durch das Augustinerkloster geleitet, in welchem er 1505 um Aufnahme bat und Mönch wurde.

Der Besuch der Erfurter Altstadt führte uns auch zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Erfurts, anschaulich gemacht im Museum in der erst nach der Wende wiederentdeckten Alten Synagoge. Dort ist u. a. der Erfurter Schatz ausgestellt, eine ebenfalls erst vor wenigen Jahren bei Bauarbeiten gefundene Sammlung imposanter Schmuckstücke.



Augustinerkirche in Erfurt

Die Spurensuche wurde in Eisleben fortgesetzt. Neben Luthers Geburts- und Luthers Sterbehaus befindet sich mit der Kirche St.-Petri-Pauli dort auch seine Taufkirche. Bei der Neugestaltung des Innenraumes ist es dort eindrucksvoll gelungen, die schlichte Schönheit der ursprünglichen Ausstattung mit modernen Elementen zu verbinden. Im Zentrum steht ein in den neuen Betonboden eingelassener Taufbrunnen direkt neben Luthers Taufstein.

Den Spuren weiter folgend führte die letzte Etappe nach Wittenberg und dort zunächst in das Haus Philipp Melanchthons. Der Reformator war Luthers geistiger und persönlicher Freund und schaffte u. a. bedeutende Voraussetzungen für die Reform des Bildungswesens. Eine Vielzahl an Porträts aus der Cranach-Werkstatt begleiteten uns durch die Räume. Luthers Wohnhaus kann aktuell im Inneren nicht besichtigt werden, aber das ehemalige Klostergebäude lässt auch von außen erahnen, warum es zum UNESCO-Welterbe zählt. Nach dem Gottesdienstbesuch in der Stadtkirche bildete der Besuch der Schloss-

kirche mit der Thesentür und den Grabstätten Luthers und Melanchthons den Abschluss. Im Rückblick ist es unglaublich, in welcher vergleichsweise kurzer Zeit die entscheidenden



Rathaus Wittenberg mit Stadtkirche

Akteure weltgeschichtliche Veränderungen initiiert haben. Auch abseits der touristischen Hauptrouten – in weniger bekannten Kirchen – konnten wir Spuren finden. Durch das spontane Gespräch mit örtlichen Kirchenvertretern gewannen wir Einblicke, wie die Kirche trotz ungünstiger Bedingungen eine gesellschaftlich und kulturell selbstbewusste Rolle spielen und ihre Bedeutung bewahren kann.

Perfektes Wetter, regelmäßige Begegnungen mit der Thüringer Bratwurst und öfters einem Eis zur rechten Zeit, sorgten zusätzlich für eine rundum gelungene erste Männerreise.

Der Männerkreis



Reisegruppe vor der Thesentür



MINIGOTTESDIENST

Liebe Eltern, liebe Kinder,

während der Sommermonate findet **kein** Mini-gottesdienst statt.

Ab Herbst sehen wir uns dann wieder.

Wann genau:
Schaut in den Rundblick bzw. auf unseren Internetseiten, oder auch in Churchpool.

Euer KiGo Team

KIRCHENKAFFEE

Während der Sommermonate (August/September) macht das Kirchenkaffee Sommerpause.

Im Oktober geht es dann mit frischem Wind wieder los.



KIRCHENVORSTAND

Auch der Kirchenvorstand geht in die Sommerpause.

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Sie sind gern an der frischen Luft - zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs? Sie wohnen in Altenfurt/Moorenbrunn?
Sie könnten sich vorstellen den Gemeindebrief alle zwei Monate auszu-
tragen? Für folgende Straßen suchen wir noch Unterstützung:

- Salzburger Str. 2-52 gerade, ca. 11 Haushalte
- Grünberger Str. komplett, ca. 27 Haushalte
- Sprottau Str. 38 - Ende, ca. 14 Haushalte
- Welfenstraße 1-14, ca. 19 Haushalte

Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
rufen Sie uns einfach im Pfarramt unter 0911/83 42 14 an oder
schreiben eine E-Mail an: pfarramt.altenfurt@elkb.de.

Wir würden uns sehr über Ihr Engagement freuen.
Vielen Dank!



MINIGOTTESDIENST

Am Donnerstag, dem 25.09. um 15.00 Uhr

Liebe Familien mit kleinen Kindern!



Für eine halbe Stunde kommen wir normalerweise im Haus der Begegnung an einem Donnerstag um 15.00 Uhr zusammen. Wir singen miteinander, hören auf eine biblische Geschichte, beten und basteln.

Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern.

Pfarrer Häselbarth

SENIOREN-NACHMITTAGE

Wir beginnen wie immer um 14.00 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und freuen uns sehr auf neue Gesichter! Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.



Wir haben folgenden Termin geplant

18.09. um 14.00 Uhr:
»Zwiebelkuchen und Wein mit Musik von Thomas und Markus«

Jutta Strobel,
Christine Schmaußer und
Pfarrer Häselbarth



MÄNNER

12. September, »Filmnacht im Garten der Marienkirche«
Kontakt: E-Mail
auferstehungskirche.fischbach@elkb.de oder Tel.: 830122



Der **Fischbacher Elternverein e.V.** lädt ein zum großen sortierten Baby- und Kinderbasar mit reichhaltigem Kuchenbuffet.

Wann: **27.9.2025 von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Wo: Grundschule Fischbach, Fischbacher Hauptstraße 118, 90475 Nürnberg

Was: Baby- und Kinderbekleidung, Sportartikel, Spielzeug, Auto- und Fahrradsitze, Fahrzeuge, gut erhaltene Kinderschuhe u.v.m.

Weitere Informationen (wenn Sie Sachen verkaufen möchten) finden Sie unter: www.fischbacher-elternverein.de/basar

Bei Fragen schreiben Sie gerne eine E-Mail an: fischbacher.elternverein@web.de

Eier, Emojis und Erleuchtung

Die Jugendlichen haben an Ostern richtig was auf die Beine gestellt – weil Glaube mehr ist als stille Kirchenbänke und gemeinsam einfach mehr geht.

Vom Grab zur Group

In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag hat unsere Jugendgruppe eine ganz besondere Osternacht erlebt – intensiv, besinnlich und voller Gemeinschaft.

Der Abend begann mit einem eindrucksvollen Kreuzweg. In mehreren Stationen machten sich die Jugendlichen Gedanken über das Leiden und Sterben Jesu. Die Texte und Impulse regten zum Nachdenken an und verbanden die biblischen Ereignisse mit persönlichen Erfahrungen und Fragen des eigenen Lebens.

Anschließend führte der Weg hinaus in die Natur. In der Dunkelheit der Nacht gab es Raum für Spiele, Gespräche und stilles Innehalten. Ein besonderes Highlight war das Spiel „Angeber“, bei dem die Jugendlichen in kleinen Challenges gegeneinander antraten – mit viel Witz, Kreativität und sportlichem Ehrgeiz. Es wurde viel gelacht, und die Stimmung war voller Energie und Freude. Die Jugendlichen waren zudem mit vollem Eifer beim Verstecken der Ostereier für die Kinder auf dem Gelände der Marienkirche am Start.

Was diese Nacht so besonders machte: Niemand schlief. Gemeinsam hielten die Jugendlichen durch – miteinander wach bleiben, lachen, spielen, reden, schweigen. So wurde die Nacht zu einem ganz besonderen Raum der Gemeinschaft und des Glaubens.

Der Höhepunkt war schließlich der Gottesdienst zur Osternacht um 5:30 Uhr morgens. Ein großes Dankeschön gilt allen, die diese Nacht vorbereitet und begleitet haben. Sie war für viele ein unvergessliches Erlebnis – mitten im Dunkel dem Licht entgegen.

Philipp Hennings



Mit Pasquarella auf dem Weg zum Leben

Am Ostersonntag herrschte im Fischbacher Jugendhaus ein fröhliches, buntes Treiben: Der Kindergottesdienst war bestens besucht – so viele Kinder wie schon lange nicht mehr waren gekommen, um gemeinsam das Osterfest zu feiern.

Trotz kurzer Nacht und müder Augen war das Team mit vollem Einsatz dabei und sorgte für einen lebendigen, liebevoll gestalteten Gottesdienst. Die Kinder hörten, wie sich Pasquarella aus ihrer engen Verpuppung befreite und als wunderschöner Schmetterling in ein neues Leben flog – ein kindgerechtes und greifbares Bild für das leere Grab und das neue Leben, das Ostern verheißt.



Im Anschluss konnten die Kinder kreativ werden: Mit buntem Papier und Trinkhalmen bastelten sie eigene Schmetterlinge, die beim Pusten zu fliegen begannen – ein fröhlicher Abschluss, der das Osterwunder in die eigene Hand nahm.

Ein herzliches Dankeschön an das Kindergottesdienst-Team, das mit viel Geduld, Herz und Kreativität diesen besonderen Vormittag gestaltet hat – auch wenn der Wecker nach der Osternacht sehr früh klingelte.

Der nächste Kindergottesdienst in Fischbach findet am Sonntag, den 28. September um 9:30 Uhr statt. Alle Kinder sind wieder herzlich eingeladen – wir freuen uns schon jetzt auf euch!

Philipp Hennings



BIBEL PLUS BIER

Begegnung

**AM 19. SEPTEMBER
AB 19 UHR**

StreuBräu
Sprottauer Str. 18

BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSMITTEL

RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT



VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Ob Unfall-, Kranken-, Sach- oder Lebensversicherung – ich bin Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

Versicherungskammer Bayern
Versicherungs- und Vorsorgevermittlung GmbH

Ihr Versicherungsfachmann

in Fischbach:

Alexander Schaetz

Mobil 0172 8653595

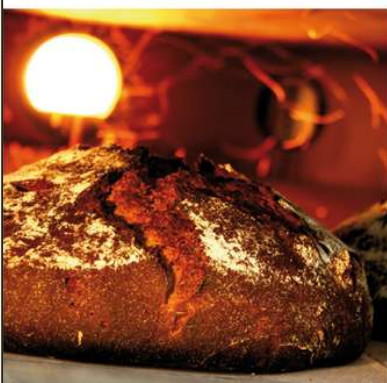
alexander_schaetz@vvm.vkb.de

www.vvm.vkb.de



Finanzgruppe

**Die
Handwerks-
tradition**
einer unabhängigen,
fränkischen
Familienbäckerei.



Backkultur von:



Bäckerei Drexler

Fischbacher Hauptstraße 187,
90475 Nürnberg-Fischbach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 6.00 - 18.00 Uhr

Samstag 6.00 - 13.00 Uhr

Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr

Telefon: 0911 / 830 754

E-Mail: info@drexler-baeckerei.de

Internet: www.drexler-baeckerei.de

Die letzte Reise verdient
eine besondere Aufmerksamkeit.
GERNE BERATEN WIR SIE ZU DEN MÖGLICHKEITEN.



Fischbacher Hauptstr. 193
Nürnberg-Fischbach

Tel. 0911 – 98 33 79 63

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter



diakoneo

DIAKONIESTATION ALTENFURT



Zur Erhaltung Ihrer
Selbstständigkeit
und für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!

**BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN**

**Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn**

Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

ALTENFURT

Montag

Seniorenkreis:

findet jeden ersten Montag im Monat
von 14 - 16 Uhr
im Gemeindehaus statt.

Termine: **Wir machen Sommerpause**

Seniorenspielesachmittag:

Pause bis nach den Sommerferien.

Termine: **20.10.2025**

Gitarrengruppe:

17.30 - 19.00 Uhr im Jugendhaus

Kirchenchor:

19.30 - 21.00 Uhr
im Gemeindehaus

Dienstag

Krabbelgruppe:

Im Gemeindehaus
von 9.30 - 10.30 Uhr
Ansprechpartner:
Uschi Lauterbach: Tel.: 98 37 552

Wooden Tones:

Blockflöten-Gruppe mit Spaß und Leidenschaft. Wir spielen alles,
was uns gefällt.
Jeden 1. und 3. im Monat um 19.30 Uhr,
im evangelischen Jugendhaus

Donnerstag

Ökumenischer Frauenkreis

findet jeden letzten Donnerstag
im Monat
von 14 - 16 Uhr
im Gemeindehaus statt.

Termine: **Aug. ist Sommerp.** 25.09.2025

Band Allsoud-F

19 - 21 Uhr im Gemeindehaus/Kirche

FISCHBACH

Montag

19.00 Uhr **Männer** im Jugendhaus
Johannes Häselbarth
Termin: 12.09.2025 »**Filmnacht
im Garten der Marienkirche**«

Dienstag

14.30 Uhr **Diakonischer Kreis**
im Pfarrhaus
Nächster Termin:
Dienstag den 07.10.2025

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
im HdB
i.d.R. jeden zweiten Dienstag im Monat
Termin: 16.09.2025, 14.10.2025

Mittwoch

14.00 Uhr **FiHNA**
Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat
Termine: Sommerpause bis 01.10.2025

14.00 Uhr **FiHNA**
Rummy Club im HdB
i.d.R. jeden dritten Mittwoch im Monat
Termine: Sommerpause bis 17.09.2025

19.30 Uhr **Posaunenchor** im HdB
Leitung: Günther Buchner
posaunenchor.fischbach@elkb.de

Donnerstag

14.00 Uhr **Seniorennachmittag** im HdB
i.d.R. jeden dritten Donnerstag im
Monat.
Jutta Strobel, Tel.: 0911 - 83 21 21
Termine: 18.09.2025, 23.10.2025

FISCHBACH

Donnerstag

15.00 Uhr **Minigottesdienst** im HdB
 Leitung: Johannes Häselbarth und Team
 Termin: 25.09.2025

Kirchenmusik, alle im HdB

16.15 Uhr **Kinderchor 1**, ab 5 Jahren
 17.15 Uhr **Kinderchor 2**, ab der 3. Klasse

18.15 Uhr **Jugendchor**, ab der 5. Klasse
 Leitung: Kristina Richter
 kinderchor.fischbach@elkb.de

19.30 Uhr **Kirchenchor**
 Leitung: Lautaro Nolli
 kirchenchor.fischbach@elkb.de

Weitere Gruppen und Kreise

Evangelische Jugend Fischbach
 jugend.fischbach@elkb.de

Kindergottesdienst
 kindergottesdienst.fischbach@elkb.de

Kulturkreis
 kulturkreis.fischbach@elkb.de

Radio Kampanile
 radio.kampanile.fischbach@elkb.de

Mutter - Kind - Spielkreise
 elternkindgruppen.fischbach@elkb.de

Taufsonntage

07.09.2025, 21.09.2025, 09.11.2025

Kindergottesdienst
 in Fischbach

TERMINE

Treffpunkt ist immer die Auferstehungskirche.

Wir freuen uns auf euch!
 Euer KiGo-Team
 der evang.-luth. Kirchenatemeinde Fischbach

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr



Fischbach

Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!

Altenfurt

Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!



ALTENFURT

**Bankverbindungen:
Pfarramt Spendenkonto**

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07
BIC: SSKNDE77XXX

**Pfarramt Kirchenbaustiftung**

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58
BIC: SSKNDE77XXX

Diakonie- und Gemeindeverein

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23
BIC: SSKNDE77XXX

**Lina und Paul Jahn-Stiftung**

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59
BIC: SSKNDE77XXX

FISCHBACH

Bankverbindungen:**Spendenkonto Kirchengemeinde**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27
BIC: GENODEF1HSB

**Spendenkonto Gemeindeverein**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN: DE65 7606 1482 0004 3199 07
BIC: GENODEF1HSB



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
22.08.2024
Verteilung ab 19.09.2025

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt und Evang.-Luth. Pfarramt Fischbach

Redaktion: (V.i.S.d.P) Pfarrer Grober / Pfarrer Häselbarth und Team

E-Mail für Zusendung der Beiträge:

Altenfurt: pfarramt.altenfurt@elkb.de, Fischbach: kirchenbote.fischbach@elkb.de

Homepage: www.christuskirche-altenfurt.de / fischbach-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Auflage: 3.000 Stück

Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt.

Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt.

Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen. Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen. Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Filmnacht im Garten der Marienkirche

Der Männertreff lädt zu einem ganz besonderen Ereignis am **12. September um 19.00 Uhr** ein. Im Garten hinter der Marienkirche zeigen wir, wenn es dunkel wird diesen wunderbaren Film:



Wir versprechen Ihnen einen wunderbaren Abend. Es gibt Bratwürstche, Bier, Wein und andere guten Sachen. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Marienkirche unbedingt erlaubt. Bitte bringen Sie eigene Sitzgelegenheiten (Strandkorb, Stühle, Decken o.ä.) mit. Der Film dauert 100 Minuten. Bei Regen quetschen wir uns in die Marienkirche.

Zum Film:

Drei Cantorianer-Mönche müssen ihre Abtei in Brandenburg verlassen, weil sie die Pacht nicht mehr aufbringen können. Auf ihrem Weg nach Italien, wo sich das letzte noch bestehende Kloster ihres Ordens befindet, gerät jeder von ihnen in Entscheidungssituationen, in denen sich die Frage nach der eigenen Berufung stellt. Ihre Odyssee gestaltet sich zu einer Bewährungsprobe, dem rechten Glauben und dabei sich selbst treu zu bleiben. Eine humorvolle Kritik der Spaßgesellschaft und des Profitstrebens als letztes Ziel menschlichen Daseins.

